



Wallfahrtskirche Herrgottsruh

Herrgottsruhstr. 29
86316 Friedberg/Bay.

Liebe Schwestern und Brüder!

Liebe Freundinnen und Freunde der Wallfahrtskirche Herrgottsruh!

Liebe Mitglieder im Bruderschaftsrat, in der Kirchenverwaltung und in der Filialkirchenstiftung!

Liebe Damen und Herren im Reinigungsteam, in der Sorge um die Mariengrotte, im Kreis der Lektoren und Kommunionhelfer!

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in und rund um die Kirche, im Ordnerdienst und bei Kirchenführungen!

Liebe Messdienerinnen und Messdiener!

Liebe Mitbrüder, liebe Hauptamtlichen!

Wir stehen im Advent und bereiten uns auf das kommende Weihnachtsfest vor! Zugleich neigt sich das Jahr 2020 seinem Ende zu, und der Jahreswechsel steht bevor. Es ist ein Jahr, das uns im Wesentlichen durch die Coronapandemie geprägt, beeinflusst und auch behindert hat! Dennoch dürfen wir dankbar sein, dass seit einigen Monaten vieles wieder möglich ist, vor allem das gemeinsame Beten und das gemeinsame Feiern der heiligen Messe.

Höhepunkte in diesem Jahr waren Abschiede und Neuanfänge: Unser langjähriger Wallfahrtskaplan Pater Peter Hinsin hat nach neun Jahren im Sommer seinen verdienten Ruhestand angetreten, ist uns aber im Provinzialatshaus noch immer sehr hilfsbereit nah und gut verbunden. Unser ehemaliger Wallfahrtsdirektor Pater Sascha-Philipp Geißler hat nach neunjährigem hochverdienstem Einsatz für Herrgottsruh sich auf etwas Neues eingelassen und ist inzwischen seit dem 1. Oktober 2020 in Hamburg Pfarrer der Pfarrei Seliger Johannes Prassek. In der Übergangszeit kam gerne als Wallfahrtskaplan Pater Friedel Weiland zu uns und ist, voller Elan und Einsatzfreude, immer noch als solcher da und wird uns weit ins nächste Jahr auch weiterhin zur Verfügung stehen. Die kirchenrechtliche Verantwortung für Herrgottsruh ließ sich dankenswerterweise im Monat Oktober unser ehemaliger Stadtpfarrer und jetziger Missionssekretär P. Markus Hau übertragen.

Als neuer Wallfahrtsdirektor habe ich zum 1. November die „Kommandobrücke“, wie unser Kirchenpfleger Wolfgang Schuß im Begrüßungsgottesdienst so treffend sagte,

sehr gerne übernommen. Von Herzen dankbar sind wir alle, dass auch Pater Wolfgang Held als Seelsorger weiterhin im Bruderschaftshaus wohnt und in seiner Gesundungsphase uns als Mitbruder und Seelsorger im Gebet und Gottesdienst unterstützt. Diese Wechsel- und Übergangszeit haben viele engagiert mitgetragen und bewältigt. Besonders sei hier unsere Sekretärin im Wallfahrtsbüro, Frau Elisabeth Baierlein, genannt und bedankt. Als Konstante mit viel Kompetenz, Übersicht und Durchhaltekraft hat sie das alles gut gemanagt.

Weihnachten ist eine sehr gute Zeit, wieder einmal bewusst aneinander zu denken, für einander zu beten, herzliche Verbundenheit auszudrücken und auch in Dankbarkeit sich der gegenseitigen Unterstützung zu vergewissern. Ich grüße deshalb auch sehr gerne alle, die als Freundinnen und Freunde mit der Wallfahrtskirche Herrgottsruh eng verbunden sind, die hier einen spirituellen Ort gefunden haben, wo sie geistlich regenerieren können, wo sie ihre Sorgen hintragen, wo sie in der Schmerzensmutter Maria und durch unseren Erlöser Jesus Christus selbst Hilfe, Sicherheit und Erhörung im Gebet erfahren. In diesem Sinne grüße ich auch alle, die unsere Grotte besuchen, dort mit der Mutter Gottes Zwiesprache halten und ihre Fürbitte beim Herrn anrufen. Ich bin auch besonders dankbar jenen, die diese Grotte mit großer Hingabe betreuen, herrichten und pflegen. Sehr dankbar will ich auch Bruder Norbert Kempf erwähnen. Mit 37 Jahren Einsatz in der Wallfahrtskirche erleben wir ihn als einen begeisterten, stabilen und eifrigen Messner, der für den herrlichen Blumenschmuck sorgt, aber sich auch um die Altäre, die Einrichtung und die Sakralgegenstände der Wallfahrtskirche kümmert und sie wertschätzend pflegt. Dankbar nenne ich auch sein regelmäßiges Orgelspiel an den Werktagen und die gute Atmosphäre der Kirche. Unsere Kirchenmusiker, die uns an den Sonn- und Feiertagen mit gepflegter und sehr abwechslungsreicher Orgelmusik beschenken, gehören hier auch ganz selbstverständlich genannt und herzlich bedankt: Herr Roland Plomer und Herr Michael Spannagl, die immer zur Stelle sind und unsere Gottesdienstfeiern musikalisch gestalten. Besonders will ich auch unsere Messdienerinnen und Messdiener nennen, die durch ihren liturgischen Dienst die Gottesdienste würdig bereichern und feierlich mitgestalten. Es ist schön, dass wir jugendliche Messdienerinnen und Messdiener im Team haben, aber auch Erwachsene, ja ganze Familien, wenn Mutter und Kinder oder Vater und Sohn gemeinsam am Altar Dienst tun.

Allen, die in irgendeiner Weise mithelfen, unsere Kirche, das Bruderschaftshaus, den Garten und das Gelände gut in Ordnung zu halten, darf ich herzlich danken. Ein besonderer Gruß gilt auch den kranken Schwestern und Brüdern in unsern Reihen, die mit unserem Wallfahrtsort oft seit vielen Jahren sehr verbunden sind. Möge diese Verbundenheit mit dem Gnadenort ihnen Kraft und Lebensmut schenken und wenn es Gottes Wille ist, auch eine stabile Gesundheit. Auch unserer lieben Verstorbenen wollen wir in Liebe dankbar gedenken. Stellvertretend für viele nenne ich Frau Sophie Wittmann, die erst kürzlich verstorben ist. R.I.P.!

In meiner geistlichen Lektüre habe ich mich in diesem Jahr vermehrt mit den Schriften der Benediktinerin Silja Walter (1919-2011) aus dem Kloster Fahr bei Zürich beschäftigt. Jesus Christus war eine wichtige Entdeckung für sie als Wort Gottes. Sie beschreibt diese Entdeckung schlicht mit den Worten „Das Wort ist Brot geworden“. Mit ihren Texten will ich meinen Weihnachtsbrief beenden:

*„Die Ehre sei Gott
in den Höhen!
Gott sprach,
und so ist es
geschehen:
Gott selbst ward ein Kind.
Geht,
schaut es geschwind.*

*Es heißt,
dass ihr wisst:
Jesus Christ!
Durch ihn wird nun Frieden
werden
den guten Menschen
auf Erden.
Halleluja!“*

(zitiert nach S. Walter in: Martin Werlen, Silja Walter in 30 Tagen, Freiburg 2020, S. 30 f.)

*Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kund gemacht.
Singt vom Himmel ein herrliches Licht,
Engel künden: O fürchtet euch nicht,
Christ, der Retter, ist da.
Christ, der Retter, ist da.*

*Stille Nacht, heilige Nacht,
Gott hat sich klein gemacht.*

*Liegt als Kindlein im nächtlichen Stall,
hat erschaffen die Welt und das All.
Kommt, wir beten ihn an.
Kommt, wir beten ihn an.*

*Stille Nacht, heilige Nacht,
Liebe hat Heil gebracht.
Kommt vom Himmel im göttlichen Wort,
nun wird Erde zum himmlischen Ort,
Christ, in deiner Geburt.
Christ, in deiner Geburt.
(zitiert nach Silja Walter, 1985, KG 342; nach der bekannten Melodie)*

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2021
wünscht Ihnen und Euch allen von Herzen
Ihr/Euer



**P. Hans-Joachim Winkens SAC, Wallfahrtsdirektor
Herrgottsruh im Advent 2020**

Wallfahrtsdirektor: P. Hans-Joachim Winkens SAC

Telefon: 0821/6080410 | E-Mail: hwinkens@web.de

Wallfahrtskaplan: P. Friedel Weiland SAC

E-Mail: friedelweiland@web.de

Seelsorger: P. Wolfgang Held SAC

Messner: Br. Norbert Kempf SAC

Büro: Elisabeth Baierlein

Telefon: 0821/601511 | Fax: 0821/6080411

E-Mail: wallfahrt.herrgottsruh@pallottiner.org

Internet: www.herrgottsruh.de

Öffnungszeiten des Wallfahrtsbüros :

Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 – 12 Uhr,

Mittwoch 14.30 – 18.30 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr,

Beicht- und Seelsorgegespräche gerne auch nach Vereinbarung